



## Milchsäurebehandlung mit Sprühmethode

### Auszug aus der Broschüre "Varroa unter Kontrolle"

Chemisches Verfahren für Völker ohne Brut

#### Warum?

- Keine Rückstandsbelastung der Bienenprodukte bei richtiger Anwendung.
- In geringen Mengen natürlicher Bestandteil des Honigs.
- Relativ ungefährlich für den Anwender.

#### Wann?

- Winterbehandlungen bei Außentemperaturen über dem Gefrierpunkt in brutfreien Völkern.

#### Womit?

- Milchsäure 15 % ad us. vet.® (Serumwerk Bernburg AG) als Tierarzneimittel zugelassen seit 2003 (Bundesgesetzblatt Teil I, Nr. 27 vom 26. Juni 2003).
- Kann vom Apotheker nach Vorschrift hergestellt werden.
- Nicht apothekenpflichtig,
- Kein Eintrag ins Bestandsbuch notwendig.
- Haushaltsübliche Handsprüher bzw. Druckspritzen mit feinem Sprühbild.

#### Wie?

- Zweimalige Anwendung im Abstand von einigen Tagen.
- Dosierung maximal 8 Milliliter je bienenbesetzter Wabenseite (DN-/Zandermaß).
- Lösung gleichmäßig ausbringen, dabei ein Durchnässen von Bienen vermeiden.

#### Vorsichtsmaßnahmen

- Mögliche Gefahren sind Reizungen der Haut und Augenschäden.
- Atemschutz wird bei Sprühbehandlung empfohlen, ferner eine Schutzbrille, Gummihandschuhe und schützende Kleidung.

#### **Anschrift**

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau - Institut für Bienenkunde und Imkerei • An der Steige 15 • 97209 Veitshöchheim  
Telefon (0931) 9801 – 352 • E-Mail: [poststelle@lwg.bayern.de](mailto:poststelle@lwg.bayern.de)  
Internet: <http://www.lwg.bayern.de>

## Ergänzende Anwendungsempfehlungen:

### Vorbereitungen

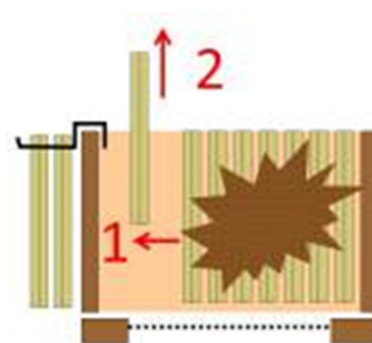
- Testen Sie die Menge pro Sprühstoß im Vorfeld der Behandlung indem Sie Wasser in einen Messkolben sprühen.
- Achten Sie auf die Witterungsempfehlungen im Varroawetter.
- Machen Sie die Milchsäure zu Hause vor der Anwendung im Wasserbad oder im warmen Raum handwarm. Transportieren Sie die Flasche warm eingepackt (z.B. mit Wärmflasche in Isolierbox) zum Bienenstand.



Witterungsparameter	1. Jan	2. Jan	3. Jan	4. Jan	5. Jan	6. Jan	7. Jan	8. Jan	9. Jan	10. Jan	11. Jan	12. Jan	13. Jan	14. Jan	15. Jan	16. Jan	17. Jan	18. Jan	19. Jan	20. Jan	21. Jan	22. Jan	23. Jan	24. Jan	25. Jan	26. Jan	27. Jan	28. Jan	29. Jan	30. Jan	31. Jan
Temperatur	10	12	15	18	20	22	25	28	30	32	35	38	40	42	45	48	50	52	55	58	60	62	65	68	70	72	75	78	80	82	85
Niederschlag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Windgeschwindigkeit	10	12	15	18	20	22	25	28	30	32	35	38	40	42	45	48	50	52	55	58	60	62	65	68	70	72	75	78	80	82	85
Luftfeuchtigkeit	60	65	70	75	80	85	90	95	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

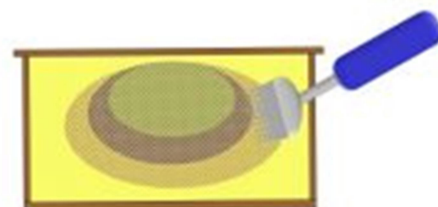
### Waben ziehen

- Vor dem Herausheben der mit Bienen besetzten Waben, sollten bienenfreie Waben am Rand vorübergehend entnommen und damit eine Lücke geschaffen werden.
- Die Bienen-besetzten Waben werden zunächst gelockert und einzeln vom Bienensitz seitlich in die Lücke weggeschoben.
- Dann erst wird jeweils diese Wabe in der Mitte der Lücke nach oben gehoben! Hierdurch wird das Abrollen der Bienen stark verringert und somit im Winter ein Erfrieren der Bienen vermieden.



### Brutfreiheit herstellen

- Die Behandlung erfolgt an brutfreien Völkern.  
**Unbedingt auf Brutfreiheit achten!**
- Geringe Flächen mit verdeckelter Brut können mit einem Taschenmesser, besser noch mit einer ausgemusterten, alten Entdeckungsgabel entfernt werden. Die Entdeckungsgabel wird hierzu möglichst bis zur Mittelwand eingestochen.



### Dosieren

- Stellen Sie an der Düse einen feinen Sprühnebel ein.
- Die Aufwandsmenge von jeweils 8 Milliliter Milchsäure bezieht sich auf eine voll mit Bienen besetzte Wabenseite.
- Der feine Sprühnebel sollte die Bienen gleichmäßig benetzen. Die einzelnen feinen Tröpfchen sollten auf den Bienen noch zu sehen sein! Bienen nicht durchnässen.

